



**HALMSTAD
UNIVERSITY**

ERFAHRUNGSBERICHT

HALMSTAD UNIVERSITY

WINTERSEMESTER 23/24

15.08.2023 – 10.01.2024

1 Allgemein

Ich studiere im Masterstudiengang Finance und Accounting und habe mein Auslandssemester im 3. Semester vom 15.08.2023 – 10.01.2024 an der Halmstad University gemacht.

2 Vor der Abreise

Ich habe mich bereits vor Beginn meines Masterstudiums dafür entschieden ein Auslandssemester zu machen. Dementsprechend habe ich mich auch gleich im ersten Semester mit dem Thema auseinandergesetzt. Alle Informationen rund um das Thema Erasmus, die Partnerhochschulen, Bewerbungsfristen und Unterlagen findet man ganz einfach auf der Hochschulwebsite der FK10 unter dem Punkt „Internationales“. Vor der eigentlichen Bewerbung gibt es eine Pflichtveranstaltung des International Office/Relations, bei der man einen ersten Überblick über den Ablauf des Auslandsaufenthalts bekommt. Die Veranstaltung war relativ zu Beginn des ersten Semesters, deswegen würde ich euch raten euch rechtzeitig über den Termin zu informieren. Insgesamt muss man sich für drei Partnerhochschulen bewerben. Beachtet jedoch, dass für die Masterstudiengänge leider nicht so viele Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Ich hatte Brüssel, Bilbao und Halmstad zur Auswahl, jedoch kann man diese in der gewünschten Reihenfolge priorisieren. Für die Bewerbung an sich benötigt ihr einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben. Außerdem müsst ihr ein Formular im Online-Bewerbungsportal ausfüllen. Nach der Zusage der Hochschule München, muss man sich dann nochmal direkt bei der Partnerhochschule bewerben. Für Halmstad findet ihr dafür ebenfalls alle wichtigen Informationen zur Bewerbung und zu den Kursen für Exchange Students auf der Hochschulwebsite. Alle weiteren Informationen zur Fächerabsprache und den einzureichenden Dokumenten für den Erasmuszuschuss erhaltet ihr vom International Office/Relations. Zudem müsst ihr noch einen verpflichtenden Buddy-Service machen. Hier wird euch ein Student zugeteilt, der ein Auslandssemester in München macht. Eure Aufgabe ist es dann diese während des Aufenthalts zu unterstützen.

Das Wintersemester in Schweden beginnt dann gegen Ende August bis ca. Mitte Januar. Ansonsten würde ich euch raten eine Kreditkarte zu besorgen, da in Schweden mit schwedischen Kronen und kaum mit Bargeld bezahlt wird. Achtet auch am besten darauf, dass keine zusätzlichen Wechselkursgebühren anfallen.

Noch als kleiner Tipp: fragt doch gerne beim International Office/Relations nach, ob noch andere Studenten der Hochschule München an den gleichen Ort reisen. Das erleichtert ggf. die Planung sowie auch die Hinreise ins Zielland.

3 Anreise

Die Anreise von München nach Halmstad ist ziemlich einfach. Falls ihr mit dem Flugzeug anreist, habt ihr die Möglichkeit über Kopenhagen oder Göteborg zu fliegen. Ich persönlich würde euch empfehlen über Kopenhagen anzureisen, da sich der Bahnhof direkt am Flughafen befindet. Der Flughafen in Göteborg ist etwas weiter weg vom Bahnhof, somit müsst ihr zusätzlich den Bus oder ein Taxi nehmen. In beiden Fällen ist man jedoch in ca. 2 Stunden mit dem Zug in Halmstad. Über die „Hallandstrafiken“ App könnt ihr auch ganz einfach ermäßigte Tickets online kaufen. Alternativ kann man auch mit dem Zug oder dem Auto anreisen. Mit dem Auto habt ihr den Vorteil, dass ihr es auch ganz gut zum Reisen verwenden könnt. Solltet ihr euch für eine Unterkunft der Hochschule entscheiden, dann wird ein Abholservice direkt zum Wohnheim für euch organisiert.

Beachtet auch, dass vor allem Alkohol in Schweden unglaublich teuer ist. Also falls ihr noch Platz im Koffer habt, nehmt da gerne noch etwas mit oder lasst es euch von Freunden, die euch besuchen kommen mitbringen.

4 Unterkünfte

Ende Mai erhaltet ihr eine E-Mail vom Housing Coordinator zu den jeweiligen Informationen der unterschiedlichen Studentenwohnheime. In einem Online-Dokument könnt ihr euch dann auf die Unterkünfte bewerben und eure Prioritäten angeben. Falls ihr zu zweit anreist, habt ihr auch die Möglichkeit anzugeben, dass ihr euch zusammen ein Zimmer teilen wollt. Alle Studentenwohnheime verfügen über sehr einfach ausgestattete Zimmer, Küchen/Gemeinschaftsküchen, private Badezimmer und gemeinsam genutzte Waschräume mit Waschmaschine und Trockner. Ihr könnt euch auch selbst um ein WG-Zimmer oder eine Wohnung kümmern. Ich würde euch dennoch ein Studentenwohnheim empfehlen, da man sich hierbei Zeit und Geld spart und am meisten in Kontakt mit seinen Mitstudenten steht.

Folgendes steht zur Auswahl:

Patrikshill

Patrikshill befindet sich zu Fuß ca. 5 Minuten von der Stadt und 20 Minuten von der Hochschule entfernt. Außerdem befindet sich der nächstgelegene Strand ebenfalls ca. 15 Minuten weit weg. Das Wohnheim besteht aus insgesamt vier Gebäuden mit jeweils zwei Etagen. In Patrikshill gibt es sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer, welche ihr dann mit einem anderen Studenten teilt. Die Zimmer sind recht groß und sind eigentlich mit allem, was man braucht, ausgestattet inkl. Badezimmer, kleiner Küchenecke und Kühlschrank. Ebenso gibt es Gemeinschaftsküchen, die ihr euch mit eurem Stockwerk teilt. Preislich liegen die Zimmer bei ca. 3.250 SEK - 4.420 SEK. Außerdem gibt es in jedem Stockwerk auch ein kleines Wohn-

zimmer, dass gemeinsam genutzt werden kann. Am besten erstellt ihr gleich in den ersten Wochen einen gemeinsamen Putzplan für die Gemeinschaftsräume, da diese jede Woche inspiziert werden. Anders als ihr es vielleicht in den vorherigen Berichten gelesen habt, ist Patrikshill mittlerweile das beliebteste Studentenwohnheim (da Krusbäret nicht mehr existiert). Hier finden alle großen Partys, Beer-Pong-Turniere sowie auch Spiele- und Kochabende statt. Es kann also manchmal etwas lauter werden. Ich habe selbst in Patrikshill gelebt und bin sehr glücklich darüber, weil man hier sehr schnell viele Freunde findet und es immer etwas zu erleben gibt.

Hertig Knut

Hertig Knut ist sehr nah an der Hochschule gelegen (ca. zwei Minuten) und somit etwas weiter entfernt von der Innenstadt. Hier gibt es ausschließlich geteilte Zimmer für zwei, drei und vier Personen und der Preis liegt dabei zwischen ca. 3.000 SEK – 3.220 SEK. Ebenso hat man hier eine eigene Küche und ein Badezimmer, welche man sich ausschließlich mit seinen Zimmermitbewohnern teilt. In Hertig Knut geht es etwas ruhiger zu und viele Studenten sind nach einiger Zeit nach Patrikshill umgezogen.

Herden

Herden ist ein vollkommen neues und modernes Studentenwohnheim und ist mit ca. 3.700 SEK - 5.800 SEK auch etwas teurer. Auch hier gibt es sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer mit privatem Badezimmer und Küche. Das Wohnheim befindet sich ca. 10 Gehminuten vom Campus entfernt. Auch hier ist es deutlich ruhiger als in Patrikshill und es gibt leider nicht so viele Zimmer wie in den anderen beiden Wohnheimen.

Natti Natti

Das Natti Natti wird nicht von der Hochschule angeboten und ist auch kein Studentenwohnheim, sondern ein Hotel direkt am Bahnhof in Halmstad. Da ich leider niemanden kenne der dort war, kann ich nicht so viel dazu sagen. Es kostet ungefähr so viel wie die Wohnheime und ist meines Wissens auch mit allem Notwendigem ausgestattet.

5 Universität und Kurse

Auf der Halmstad Hochschulwebsite findet ihr eine Übersicht über alle Kurse samt Kursbeschreibung, ECTS und Prüfungsform, die ihr als Exchange Student belegen könnt. Beachtet dabei, dass es für manche Kurse bestimmte Voraussetzungen gibt, um an diesen teilnehmen zu können. Das Hochschulsystem in Schweden unterscheidet sich etwas von dem in Deutschland. Das Semester teilt sich dabei in zwei Perioden, die von August - ca. Mitte Ok-

tober und dann von Mitte Oktober - Mitte Januar geht. Aus diesem Grund gibt es auch Kurse, die nur in der ersten oder in der zweiten Periode angeboten werden und ihr habt somit auch zwei Prüfungsphasen. Ebenso hat man für einige Kurse variable Stundenpläne, wodurch es sehr schnell zu Kursüberschneidungen kommen kann. Es ist auch sehr schwierig sich Mitten im Semester für einen Kurs für die nächste Periode einzuschreiben. Allgemein kann man sagen, dass die Module unterschiedlich zeitintensiv sind und sich vom Schwierigkeitsgrad unterscheiden. Außerdem sind Gruppenarbeiten und Präsentationen sehr beliebte Klausurformate. Ich habe die zwei Kurse „Swedish as a Foreign Language“ und „Business Culture I“ belegt.

Swedish as a Foreign Language

Dieses Modul wird ausschließlich für Auslandsstudenten angeboten und findet einmal in der Woche statt. Der Kurs hat sehr viel Spaß gemacht und der Professor ist unglaublich nett. Im Kurs lernt ihr Basic Schwedisch auf A1/A2 Niveau. Außerdem legt der Professor sehr viel Wert darauf, auch etwas über die schwedische/nordische Kultur beizubringen. Somit ist es nicht nur ein reiner Sprachkurs, man lernt auch viel über Traditionen und Bräuche. Die Klausur besteht aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil. Besonders für die schriftliche Prüfung muss man jedoch einiges lernen und wiederholen. Außerdem fordert es ein etwas höheres Maß an Self-Studie. Es ist auch der einzige Kurs, der sich über beide Perioden zieht.

Business Culture I

Wer gerne etwas über die Kulturen seiner Mitstudierenden lernen möchte, ist hier genau richtig. Ebenso wie Swedish as a Foreign Language wird dieser Kurs ausschließlich für Auslandsstudenten angeboten. Die Klausur besteht aus zwei Gruppenpräsentationen, eine über das eigene Land, aus dem man herkommt und das andere ist ein Research Project. Die Vorlesung ist sehr interessant, da es einen guten Wechsel zwischen den Vorlesungen vom Professor und den Präsentationen der Studierenden besteht. Auch dieser Kurs hat sehr viel Spaß gemacht und der Professor ist sehr nett und hilfsbereit.

6 Halmstad und Studentenleben

Halmstad ist eine kleine Studentenstadt, die jedoch einiges zu bieten hat. Bei gutem Wetter kann man die verschiedenen Strände, vor allem Tylösand besuchen. Halmstad bietet einige kostenlose Angebote an wie beispielsweise Tennisplätze, Schlittschuhlaufen in der Halmstad Arena oder Bowling (montags bei O'Leary's). Schlittschuhe sowie Tennisschläger könnt ihr euch ebenfalls kostenlos ausleihen. Außerdem befindet sich in der Arena eine Schwimmhalle und man kann sich Eishockeyspiele ansehen. In der Stadt gibt es viele Bars und ein paar

Clubs, sowie auch Möglichkeiten zum Billiard spielen und eine Boulderhalle. Ich empfehle euch zu Beginn des Semesters ein Fahrrad zu besorgen, damit erreicht ihr alles deutlich schneller. Die meisten kaufen ihre Fahrräder in Secondhand Shops und je nach Rad zahlt man umgerechnet zwischen 60-120€.

Von Halmstad aus erreicht ihr Städte wie Göteborg, Malmö, Lund, Helsingborg und Kopenhagen ganz einfach mit dem Zug. Ebenso lohnen sich Trips nach Stockholm, Oslo und Helsinki. Hier habt ihr verschiedene Reisemöglichkeiten mit dem Zug, Flug oder Flixbus. Von Helsinki aus könnt ihr auch einen Tagestrip mit der Fähre nach Tallinn organisieren. Außerdem sind die Flüge nach Riga von Göteborg aus sehr günstig.

Ebenso gibt es verschiedene Angebote von der Hochschule. Beispielsweise organisiert die UFO, Ausflüge wie die Moossafari und den Lappland Trip. Ich würde euch beides sehr ans Herz legen aber vor allem der Lappland Trip ist ein Must Do! Dort habt ihr eine Auswahl an unterschiedlichen Aktivitäten wie die Husky-Schlittentour, Schneeschuhwanderung und einen Besuch auf einer Rentierfarm. Wenn ihr Glück habt, bekommt ihr auch die Nordlichter zu sehen. Die UFO organisiert aber auch die sog. „Gasque“, ein „schwedisches Abendessen“. Ich möchte dazu aber nicht zu viel verraten. Neben der UFO gibt es auch die FUCA-Prime. Diese organisieren kleine Events für Auslandsstudierende wie Billiard, Pokerabende oder Mario-Kart-Turniere.

Das absolute Highlight ist jedoch das Nollning, dass zu Beginn des Semesters als Einführungswoche für insgesamt 10 Tage gestaltet wird. Es beginnt vor der eigentlichen Vorlesungszeit, also müsst ihr auch früher anreisen. Das Nollning ist sehr typisch für Schweden, aber vor allem Halmstad ist dafür sehr bekannt. Wie auch in den Erfahrungsberichten davor, möchte ich dazu nichts vorwegnehmen. Lasst euch einfach überraschen und nehmt auf jeden Fall daran teil! Hier lernt ihr am einfachsten neue Leute kennen und findet auch ganz schnell Freunde. Beachtet jedoch, dass es ausschließlich im Wintersemester stattfindet.

7 Fazit

Ich kann das Auslandssemester in Halmstad auf jeden Fall weiterempfehlen! Es war eine der besten Erfahrungen, die ich bisher gemacht habe. Ich habe unglaublich viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennengelernt, mit denen ich weiterhin in Kontakt stehe und habe bis auf Island alle nordischen Länder bereist. Ich wünsche euch genauso viel Spaß in Halmstad wie ich es hatte. Genießt die Zeit, ihr werdet es auf jeden Fall nicht bereuen!